

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 20 (1894)  
**Heft:** 18

**Artikel:** Der erste Mai  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-431753>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bureau Bundesrathaus. Bern



Lith. E. Senn, Zürich.

## Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Jacques Bellman.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts, für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

### Der erste Mai.

Der erste Mai  
Bringt allerlei;  
Bum Ersten, wie gewöhnlich, Gras und Laub,  
Bum Zweiten macht er den Philister „taub“,  
Und wer verläubt ist, schneidet ein Gesicht,  
Das passt zu Maienlust und Blüthen nicht.

Der erste Mai,  
Der lacht dabei;  
Weil sich des Frühlings auch der Arbeitermann  
Nach allen Rechten freuen darf und kann;  
Und ein ersehnter, heller Glockenschlag,  
Verkündet ihm den ernsten Feiertag.

Der erste Mai  
Macht kein Geschrei;  
Wo Reichtum sich vergnügt in Pracht und Glanz  
Und sich ergeht in Mummenschanz und Tanz,  
Da zieht in fröhlicher Prozession  
Der Handwerkermann und zielt auf keinen Thron.

Der erste Mai  
Ist ohne Blei  
Und ohne Pulver, wenn die Trommel schallt,  
Die bunte Fahne durch die Gasse wallt.  
Ihr hängen Weiber, hälften doch in Ruh'  
Die Fenster offen oder — macht sie zu.

Der erste Mai  
Will frömm und frei  
Der Arbeit sagen: „Baue fest auf mich,  
Der Frühling muss ja kommen auch für dich!“  
Die Arbeit ist's, die uns're Welt verschönkt  
Und aufrecht bleibt, wo stolze Dummheit höhnt.

Der erste Mai  
Kommt mit Lachrei  
Für Groß und Klein für jeden Stand in's Land;  
Wer malt sich da den Teufel an die Wand?  
Er soll erscheinen, wenn er kann und mag  
Für alle Menschheit der — Achtfündenstag. — u.